**Tirol radelt acht Mal zum Mond und zurück**

**Die Tiroler:innen fühlen sich wohl auf ihrem Drahtesel. So legten heuer mehr als 7.400 Radelnde zwischen 20. März und 30. September im Rahmen der Aktion „Tirol radelt“ über sechs Millionen Kilometer auf dem Fahrrad zurück – ein neuer Rekord.**

Immer mehr Tiroler:innen setzen sich für ihre Alltagsradwege auf das Fahrrad. Das zeigt sich einmal mehr auch im Rahmen der Klimaschutzinitiative von Klimabündnis und Land Tirol. Im Rahmen von „Tirol radelt“, das heuer bereits zum 14-mal stattfand, wurde erneut der Rekord aus dem Vorjahr übertroffen.

**Wieder ein Rekordjahr**

Sowohl bei der Zahl der Teilnehmenden als auch bei den geradelten Kilometern gab es neue Bestwerte. Die gemeinsam zurückgelegten Fahrradkilometer hätten umgerechnet gereicht, um acht Mal zum Mond und wieder zurückzuradeln. Trotz zahlreicher regennasser Tage im April und im September radelten die 7.444 Teilnehmer:innen im Aktionszeitraum zwischen 20. März und 30. September 6.138.000 Kilometer. Im österreichweiten Vergleich konnte sich Tirol erneut den zweiten Platz sichern. Wie schon in den Vorjahren verzeichnete nur das Bundesland Vorarlberg noch mehr Teilnehmende.

**Auszeichnungen für großes Engagement**

Im Rahmen der Auszeichnungsfeier in der Innsbrucker Stadtbibliothek strich **Klimabündnis Obmann Landesrat René Zumtobel** die Bedeutung der „Tirol radelt“ Initiative und des Radverkehrs in Tirol hervor: *„Radfahren war in Tirol insbesondere bei Sportbegeisterten zwar schon immer sehr beliebt, mich freut es, dass das Fahrrad nun vermehrt im Alltag als Alternative zum Auto genutzt wird, um etwa in die Arbeit oder etwa zum Supermarkt zu gelangen. Das tut dem Klima gut und natürlich auch der Gesundheit. Toll, dass heuer wieder ein neuer Rekord mit 7.4444 Teilnehmenden aufgestellt wurde!“*, freute sich René Zumtobel über die Höchstzahl an Mitradelnden.

Kabarettist Markus Koschuh führte unterhaltsam durch den Abend, der ganz im Zeichen der aktivsten Gemeinden, Betriebe, Vereine und Bildungseinrichtungen stand. Für ihr Engagement, mehr Personen zum Radfahren zu motivieren erhielten die Sieger in den einzelnen Kategorien ihre Urkunden von Landesrat Zumtobel und Andrä Stigger dem Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol.

**Innsbruck und Rum radeln vorneweg**

Einmal mehr räumte Innsbruck in einer Vielzahl von Kategorien die begehrten Auszeichnungen ab. Neben der Landeshauptstadt, die mit fast 1.100 Teilnehmenden weit vor den anderen Gemeinden blieb und in Summe 846.000 Kilometer für Tirol radelt zurücklegte, konnten sich das Ständige Sekretariat der den Sieg in einer der Betriebe Kategorien sichern. Mit der BSG Tiwag und der Radlobby Tirol gingen auch zwei Vereins-Auszeichnungen wie im Vorjahr nach Innsbruck. Bei den größeren Betrieben tat sich einmal mehr der Rumer Betrieb „ILF Beratenden Ingenieure“ hervor, wo 170 Mitarbeiterinnen 170.000 Kilometer auf dem Rad zurücklegten.

**Hauptpreise übergeben**

Um den Einsatz jeder und jedes einzelnen zu belohnen, verlost das Klimabündnis neben hunderten hochwertigen Kleinpreisen auch heuer wieder Hauptpreise, die unter anderem von der Tiroler Tageszeitung und der Raiffeisenbank Tirol zur Verfügung gestellt wurden. Gewinnberechtigt waren all jene Radelnden, die während der Aktion mehr als 100 Kilometer eingetragen hatten. Einen 1.000 Euro Bio-Hotel-Gutschein gewann Kurt Proxauf aus Innsbruck, der heuer das erste Mal bei „Tirol radelt“ mit dabei war und der 700-Euro-Gutschein für ein Radgeschäft in Tirol ging an Claudia Aigner, die wie sie erklärte, heuer auch schon bei der „Tirol radelt“-Verlosung der Gemeinde gewonnen hatte. Der-300 Euro-Gutschein für den „Schoolbiker“ ging an einen Schüler aus Fieberbrunn. Ein neues KTM E-Bike ging an Lisa Unterkircher aus Kematen.

**Tirol radelt für Gesundheit und Natur**

„Tirol radelt“ wurde im Auftrag des Landes Tirol vom Klimabündnis Tirol heuer bereits zum 14. Mal umgesetzt. **Klimabündnis Geschäftsführer Andrä Stigger** weist auf die vielen Vorzüge des Radfahrens hin, die weit über den Klimaschutz hinausgehen*. „Mit dem Rad sind wir nicht nur günstig und umweltfreundlich unterwegs. Es ist das ideale Fortbewegungsmittel, weil es auch unser Immunsystem und unser Wohlbefinden stärkt. Dass jedes ‚Tirol radelt‘-Mitglied auch zur Mobilitätswende beiträgt und somit nachhaltig unterwegs ist, macht die Kampagne so erfolgreich“*, schließt Andrä Stigger.

[Foto1:](https://tirol.klimabuendnis.at/wp-content/uploads/2024/10/Imst_Biketeam-SilzMoetz_Imstradelt-C.-Aigner.jpg)Klimabündnis GF Andrä Stigger (li.) und Obmann René Zumtobel (re.) freuten sich mit der Gemeinde Innsbruck, den Vereinen, dem Rumer Betrieb und Kurt Proxauf

[Foto2:](https://tirol.klimabuendnis.at/wp-content/uploads/2024/10/DieFotografen072-Gruppenfoto-alle-ausg.jpg) Die Veranstalter wurden für ihr Engagement für nachhaltige Mobilität geehrt.  
[Foto3:](https://tirol.klimabuendnis.at/wp-content/uploads/2024/10/DieFotografen034.jpg) Kabarettist Markus Koschuh führte durch einen unterhaltsamen Abend.   
**Pressekontakt:** Michael Steger | 0512 583558 18 | [michael.steger@klimabuendnis.at](mailto:michael.steger@klimabuendnis.at)